

## Eilfte Aufgabe.

### Fortsetzung.

Reichstag zu Regensburg. Punkte der Verathschlagung auf demselben. Die Protestanten regen sich wegen des geistlichen Vorbehalts, aber vergeblich. Colloquium zu Worms. Geht aus einander. Erneuerung der alten Erbvereinigung zwischen Böhmen und Sachsen. Bestätigung der Universität zu Jena. Kaiserliche Gesandtschaft zu Frankfurt, wegen der Abdankung Karl V. Proclamirung Ferdinand I. zum erwählten römischen Kaiser. Lebensart Karl V. in seiner Einsamkeit. Zeitvertreibe desselben. Gottesdienst. Schwachheit seines Körpers und Geistes. Seine Büssungen. Beyert sein eigenes Leichenbegängniß. Stirbt. Gemahlin und Kinder. Natürliche Kinder. Sein Charakter. Seine Tugenden und Fehler. Sein Bild. Er übt die kaiserliche Gewalt vollkommen aus. Hat ein eigenes Hofgericht bey seinem Aufenthalte in Deutschland bey sich. Ist für das Kammergericht sehr besorgt. Weinliche Halsgerichtsordnung. Religionsfriede. Reichstage. Matrikelsache. Die beharrliche Reichshülfe. Innerer Zustand Deutschlands. Ist getheilt durch Religionsmeinungen. Eifersucht und